



Leistungskatalog



Inhalt

Kursnummer	Titel
03.0027.03	Erste Hilfe Betriebshelfer
03.0028.03	Brandschutz
01.0029.03	Digitaler Tachograph
03.0030.02	Kommunikationstraining Basistraining
03.0031.01	Kommunikationstraining Premium
03.0032.02	Palettenmanagement Basistraining
03.0033.01	Palettenmanagement Premium
03.0034.01	Fuhrparkmanagement Premium
01.0035.03	beschleunigte Grundqualifikation BKrFQG
01.0036.03	Kraftfahrer Teil-Qualifizierung 1 (TQ 1)
02.0037.03	Fahrerschulung Flurförderfahrzeuge (mit Fahrausweis)
02.0038.03	Fahrerschulung Flurförderfahrzeuge (jährliche Unterweisung)
02.0039.02	LKW Fahrerschulung ECO Training Basistraining
02.0040.01	LKW Fahrerschulung ECO Training Premium
01.0011.03	Berufskraftfahrerweiterbildung BKrFQG Modul 1 Eco-Training
01.0012.03	Berufskraftfahrerweiterbildung BKrFQG Modul 2 Sozialvorschriften im Güterkraftverkehr
01.0013.03	Berufskraftfahrerweiterbildung BKrFQG Modul 3 Fahrsicherheit und Technik
01.0014.03	Berufskraftfahrerweiterbildung BKrFQG Modul 4 Image / Schaltstelle Fahrer
01.0015.03	Berufskraftfahrerweiterbildung BKrFQG Modul 5 Ladungssicherung
03.0016.02	Ladungssicherung Disponenten Basistraining
03.0017.01	Ladungssicherung Disponenten Premium
01.0018.02	Ladungssicherung Fahrer Basistraining
01.0019.01	Ladungssicherung Fahrer Premium
02.0020.02	Ladungssicherung Staplerfahrer Basistraining
02.0021.01	Ladungssicherung Staplerfahrer Premium
02.0022.02	Ladungssicherung Verlader Basistraining
02.0023.01	Ladungssicherung Verlader Premium
02.0024.02	Ladungssicherung Verpacker Basistraining
02.0025.01	Ladungssicherung Verpacker Premium
02.0026.03	Ladungssicherung nach VDI 2700a



Erste Hilfe Betriebshelfer

Erste Hilfe leisten - das ist jedem klar - ist ein Gebot der Menschlichkeit.
Doch häufig genug fühlen wir uns hiermit überfordert.

Erste Hilfe ist einfach - Wir zeigen es Ihnen !

Zielgruppe	Alle Mitarbeiter
Ziel	Im Ernstfall richtig Erste Hilfe leisten
Inhalt	Rettungskette Wie setze ich eigentlich richtig den Notruf ab? Herz-Lungen-Wiederbelebung Helmabnahme stabile Seitenlage Druckverband Ruhigstellung von Knochenbrüchen Verbrennungen / Verbrühungen Vergiftung / Verätzung Fremdkörperverletzungen Herzinfarkt Schlaganfall Amputationsverletzungen
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 03.0027.03



Brandschutz

Als Brandschutzprofis helfen wir Ihnen die Angst und die Hemmungen zu verlieren und Sie lernen mit Sicherheitsmaßnahmen umzugehen. Wir möchten aus dem Training keine Pflichtveranstaltung machen, sondern erreichen, dass Sie wirklich etwas mitnehmen und im Ernstfalle sicher umsetzen können.

Zielgruppe	Alle Mitarbeiter
Ziel	Im Ernstfall richtig handeln
Inhalt	<p>Die Brandschutzausbildung hat zum Ziel, daß die Mitarbeiter Bewußtsein für Gefahren im Betrieb entwickeln, durch ihr Verhalten zur Verhütung von Bränden beitragen und im Brandfall richtig handeln.</p> <p>Die Ausbildung umfasst sowohl theoretische Unterweisungen als auch praktische Übungen. Alle Mitarbeiter sollen eine Grundlagenausbildung erhalten, da jeder Betriebsangehörige sowohl für die Sicherheit an seinem Arbeitsplatz verantwortlich ist als auch einen Brand entdecken kann.</p> <ul style="list-style-type: none">• Brandverhütung• Verhinderung von Brand- und Rauchausbreitung• Gefahren an der Brandstelle• Verhalten im Brandfall• Wie setze ich eigentlich richtig den Notruf ab?• Brandarten und -klassen, Löschmittel und Löschgeräte• Praktische Löschübung je nach Gegebenheit mit Pulver-, Wasser oder CO²-Feuerlöschern (falls erwünscht)
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag
	Kursnummer 03.0028.03



Digitaler Tachograph

Kenntnisse zu den allgemeinen und sozialrechtlichen Vorschriften sind Voraussetzung um rechtlich auf dem aktuellen Stand zu sein. Sie sind auch wichtig um im Interesse des Fahrers Gefahren zu senken.

Zielgruppe	LKW Fahrer (C1, C1E, C, CE), Fuhrparkleiter, Disponenten, Beauftragte
Ziel	Sicherer Umgang / Bedienung des Digitalen Tachographen im Unternehmen Vermeidung von Bußgeldern / Weiterbildung nach BKrFQG
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Lenk- und Ruhezeiten• Handhabung des digitalen Tachographen• Manuelle Nachträge und Landesangaben• Pflichten des Fahrers• Die Fahrerkarte• Kontrollen / Verstöße / Bußgelder <p>Was Sie zum Thema "Digitaler Tachograph" noch wissen müssen!</p> <ul style="list-style-type: none">• Bußgelder bei fehlenden manuellen Nachträgen und Landesangaben• Bußgelder bei nicht angemeldetem Fahrzeug / Unternehmen• Bußgelder für versäumtes auslesen• Verlängerung der Unternehmenskarte / Fahrerkarte• Einsparpotential bei der 1 Min. Regelung• Ablauf von Unternehmensprüfungen• Was Sie während einer Unternehmensprüfung beachten sollten• Tipps für Ihre Fahrer• Überprüfung von Vergehen spart bares Geld <p>Kenntnisbereiche 2.1, 2.2 nach BKrFQG</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat Zertifikat nach BKrFQG (Modul 2)
Dauer	1 Tag

Kursnummer 01.0029.03



Kommunikationstraining Basistraining

Indem wir uns des eigenen Kommunikationsstils und der Wechselwirkung mit dem Verhalten des Gesprächspartners bewusst werden, können wir Gesprächsverläufe und Arbeitsatmosphäre konstruktiv beeinflussen.

Zielgruppe Disponenten, kaufm. Mitarbeiter, Fahrpersonal, Lagermitarbeiter

Ziel Bessere Kommunikation im beruflichen Alltag

Inhalt

- Theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Kommunikation und Persönlichkeit
- Eigene Stärken und Entwicklungsfelder in der Kommunikation
- Den Kommunikationsstil meines Gesprächspartners erkennen
- Aufbau der Beziehungsebene
- Ich-Botschaften
- Bewusstes Zuhören
- Durch Fragen Gespräche führen
- Kommunikationsstörer
- Praxisrollenspiele

Kursnummer 03.0030.02

Abschluss Teilnahmezertifikat

Dauer 1 Tag



Kommunikationstraining Premium

Indem wir uns des eigenen Kommunikationsstils und der Wechselwirkung mit dem Verhalten des Gesprächspartners bewusst werden, können wir Gesprächsverläufe und Arbeitsatmosphäre konstruktiv beeinflussen.

Zielgruppe	Disponenten, kaufm. Mitarbeiter, Fahrpersonal, Lagermitarbeiter
Ziel	Bessere Kommunikation im beruflichen Alltag
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation• Verbale und nonverbale Kommunikation• Kommunikation und Persönlichkeit• Eigene Stärken und Entwicklungsfelder in der Kommunikation• Den Kommunikationsstil meines Gesprächspartners erkennen• Aufbau der Beziehungsebene• Ich-Botschaften• Bewusstes Zuhören• Durch Fragen Gespräche führen• Kommunikationsstörer• Praxisrollenspiele <p>Unser Spezialist für Kommunikation unterstützt Sie im täglichen Ablauf. Er trainiert Ihre Mitarbeiter an konkreten Fällen.</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 03.0031.01



Palettenmanagement Basistraining

Die Palette ist als Ladungsträger im physischen Warenfluss nicht mehr wegzudenken und stellt in der Verwaltung der Palettenkonten, aber auch bei Beschädigung oder Verlust einen Kostenfaktor im Unternehmen dar.

Zielgruppe	Disponenten, kaufm. Mitarbeiter
Ziel	Optimales Palettenmanagement – Fehler vermeiden, Kosten reduzieren
Inhalt	<p>Bei einem Paletten-Umlauf von ca. 10.000 Europaletten beträgt der durchschnittliche Verlust bis zu 9.000 € jährlich. Es können sogar fünfstelligen Summen auflaufen. Erhebungen zeigen, dass die Logistikleiter bzw. Geschäftsführer oft nicht einmal wissen, wie hoch ihre Kosten tatsächlich sind und ob und wie viele Paletten verloren gehen. In der Praxis werden Kosten in Kauf genommen, Paletten einfach nachgekauft oder Negativ-Salden bei der Spedition zähneknirschend ausgeglichen. Dem Palettenmanagement wird wenig Beachtung geschenkt.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt Ihnen die "Tauschregeln", die rechtlichen Beziehungen der Tauschparteien untereinander, die Prozesskosten für den Tausch und Ansätze zur Effizienzsteigerung der Plattenverwaltung.</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 03.0032.02



Palettenmanagement Premium

Die Palette ist als Ladungsträger im physischen Warenfluss nicht mehr wegzudenken und stellt in der Verwaltung der Palettenkonten, aber auch bei Beschädigung oder Verlust einen Kostenfaktor im Unternehmen dar.

Zielgruppe	Disponenten, kaufm. Mitarbeiter
Ziel	Optimales Palettenmanagement – Fehler vermeiden, Kosten reduzieren
Inhalt	<p>Bei einem Paletten-Umlauf von ca. 10.000 Europaletten beträgt der durchschnittliche Verlust bis zu 9.000 € jährlich. Es können sogar fünfstelligen Summen auflaufen. Erhebungen zeigen, dass die Logistikleiter bzw. Geschäftsführer oft nicht einmal wissen, wie hoch ihre Kosten tatsächlich sind und ob und wie viele Paletten verloren gehen. In der Praxis werden Kosten in Kauf genommen, Paletten einfach nachgekauft oder Negativ-Salden bei der Spedition zähneknirschend ausgeglichen. Dem Palettenmanagement wird wenig Beachtung geschenkt.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt Ihnen die "Tauschregeln", die rechtlichen Beziehungen der Tauschparteien untereinander, die Prozesskosten für den Tausch und Ansätze zur Effizienzsteigerung der Plattenverwaltung.</p> <p>Unser Spezialist für Palettenmanagement unterstützt Sie im täglichen Betrieb. Es werden Lösungen und Verfahren für ihr Unternehmen an konkreten Fällen erarbeitet.</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 03.0033.01



Fuhrparkmanagement Premium

Im Durchschnitt entscheidet der geschickte Umgang mit dem Fahrzeug über mindestens 1500 Euro pro Lkw und Jahr – diese Summe können Sie einsparen!

Zielgruppe	Fuhrparkverantwortliche
Ziel	Reduzierung von Kraftstoffkosten Senkung von CO2 Emmissionen, Reparaturkosten und Standzeiten
Inhalt	<p>Unsere ECO-Trainer erweitern Ihr Wissen in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• sensible, defensive und energiesparende Fahrweise• Faktoren wie vorausschauende Fahrweise, Aerodynamic, Reifendruck• Nutzung moderner Motoren und Antriebskonzepte,• Kräfte und Widerstände die auf das Fahrzeug einwirken. <p>Wir kontrollieren wir über einen Zeitraum von 3 Monaten nach der Schulung Ihre Verbrauchslisten und analysieren Ihre vorhandenen Telemetriedaten oder Daten aus dem digitalen Tacho, hinsichtlich Geschwindigkeiten und vorausschauender Fahrweise. Währenddessen sind wir immer wieder persönlich für Ihre Fahrer präsent, und stehen mit Rat und Tat zur Seite. „Schwierige“ Fälle werden intensiv und kostenlos nachgeschult.</p>
Voraussetzung	LKW Fahrerschulung ECO Training Basistraining oder LKW Fahrerschulung ECO Training Premium
Abschluss	Kraftstoffkostenanalyse
Dauer	nach Absprache
	Kursnummer 03.0034.01



beschleunigte Grundqualifikation nach BKrFQG

Wer gewerbsmäßig mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C oder CE fährt hat nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) eine Qualifikation und alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu absolvieren.

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	beschleunigte Grundqualifikation nach §4 Abs. 2 BKrFQG Kraftfahrer die nach dem 10. Sep.'09 eine Fahrerlaubnis der Kl. C1/C1E; C/CE erworben haben und diese hauptberuflich und gütergewerblich nutzen.
Inhalt	Technische Ausstattung und Fahrphysik Optimale Nutzung der kinematischen Kette Sozialvorschriften, Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle Kriminalität und Schleusung illegaler Einwanderer Gesundheitsschäden vorbeugen Sensibilisierung für die Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung Verhalten in Notfällen Ladungssicherung Kenntnis der Vorschriften für den Güterverkehr Verhalten, das zu einem positiven Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit beiträgt Wirtschaftliches Umfeld des Güterverkehrs und Marktordnung beschleunigte Grundqualifikation nach §4 Abs. 2 BKrFQG
Abschluss	Teilnahmezertifikat Prüfung durch die IHK
Dauer	ca. 4 Wochen Die Ausbildung umfasst 140 Stunden á 60 Minuten inkl. 10 Stunden á 60 Minuten Praxisanteil.

Kursnummer 01.0035.03



Kraftfahrer Teil-Qualifizierung 1 (TQ 1)

Die TQ 1 qualifiziert für den Einsatz als Berufskraftfahrer für den Gütertransport national und international. Es werden alle grundlegenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Berechtigungen für die Güterbeförderung erworben.

Zielgruppe	Arbeitssuchende die im Verkehrsgewerbe (Transport / Logistik) ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis anstreben.
Ziel	Umschulung zum EU-Berufskraftfahrer
Inhalt	<p>Neben dem Erwerb der Führerscheinklassen werden die Teilnehmer/innen für den Arbeitsalltag in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none">• Kfz-Technik in Theorie und Praxis• Fahrtraining• Ladungssicherung• kundenorientiertes Verhalten• Kommunikation (Bewerbungstraining)• Fachkunde Güterverkehr• Routenplanung• Verkehrsgeographie• Gefahrgutvorschriften (Erwerb der ADR- Bescheinigung)• Umweltschutz u.v.m. <p>gründlich ausgebildet.</p>
Abschluss	<p>Kursnummer 01.0036.03</p> <ul style="list-style-type: none">- Fahrerlaubnis C/CE- beschleunigte Grundqualifikation- ADR-Bescheinigung für Stück- und Schüttgut- Gabelstaplerschein- Ladungssicherung nach VDI 2700a
Dauer	ca. 6 Monate Qualifizierung inkl. 2 Monate Betriebspraktikum bei Arbeitgebern



Fahrerschulung für Flurförderzeuge (mit Fahrausweis)

Gemäß den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften darf ein Unternehmer Gabelstaplerfahrer nur dann einsetzen, wenn diese theoretisch, praktisch und betrieblich ausgebildet sind.

Zielgruppe	Alle Mitarbeiter die mit einem Flurförderzeug / Gabelstapler arbeiten.
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Reduzierung von Unfall und Folgekosten sowie Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen• Umsichtiges Fahren und Unfallvermeidung• Effektivität erhöhen und Betriebskosten senken• Lagergut und Fahrzeug schonen• Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft• Fahrzeugeinsatz nach StVZO• Hebelgesetze/Tragfähigkeit• Anbaugeräte• Fahrzeug- und Batteriepflege <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">• Einweisung am Flurförderzeug• tägliche Einsatzprüfung• Lastschwerpunktdiagramm• Gewichtsverteilung und zuverlässige Lasten• Hinweise auf Gefahrenstellen am Flurförderzeug• Fahr- und Stapelübungen• Verlassen des Flurförderzeugs• energieeffizienter Umgang mit dem Gerät
Abschluss	Teilnahmezertifikat mit Staplerschein
Dauer	2 Tage

Kursnummer 02.0037.03



Fahrerschulung für Flurförderzeuge (jährliche Unterweisung)

Gemäß den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften darf ein Unternehmer Gabelstaplerfahrer nur dann einsetzen, wenn diese theoretisch, praktisch und betrieblich ausgebildet sind.

Einmal jährlich hat eine Unterweisung über die auftretenden Gefahren sowie die Möglichkeiten des Arbeitsschutzes zu erfolgen.

Zielgruppe	Alle Mitarbeiter die mit einem Flurförderzeug / Gabelstapler arbeiten.
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Reduzierung von Unfall und Folgekosten sowie Vermeidung von Bußgeldern Geforderte jährliche Unterweisung nach BGV A1
Inhalt	Theorie <ul style="list-style-type: none">• Umsichtiges Fahren und Unfallvermeidung• Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft• Fahrzeugeinsatz nach StVZO• Hebelgesetze/Tragfähigkeit• tägliche Einsatzprüfung• Lastschwerpunktdiagramm• Gewichtsverteilung und zuverlässige Lasten• Hinweise auf Gefahrenstellen am Flurförderzeug• Aktuelle Themen aus dem Unternehmen
Abschluss	Teilnahmezertifikat Eintrag im Fahrausweis (Staplerschein)
Dauer	0,5 Tage

Kursnummer 02.0038.03



LKW Fahrerschulung ECO Training Basistraining

“Wirtschaftliches Fahren heißt, nicht nur den Kraftstoffverbrauch zu senken, sondern auch den Verschleiß zu minimieren.”

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Reduzierung von Kraftstoffkosten Senkung von CO2 Emmisionen
Inhalt	<p>Unsere ECO-Trainer erweitern Ihr Wissen in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• sensible, defensive und energiesparende Fahrweise• Faktoren wie vorausschauende Fahrweise, Aerodynamic, Reifendruck• Nutzung moderner Motoren und Antriebskonzepte,• Handhabung und Nutzung von Fahrerassistenzsystemen• Kräfte und Widerstände die auf das Fahrzeug einwirken. <p>Somit werden auch Reparaturkosten und Standzeiten verringert, das Unfallrisiko minimiert sich in diesem Zusammenhang, Ihre Flotte fällt positiv auf.</p> <p>Steigern Sie Effizienz und Wirtschaftlichkeit Ihres Fuhrparks nachhaltig, und reduzieren Sie Ihren Kraftstoffverbrauch</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag
	Kursnummer 02.0039.02



LKW Fahrerschulung ECO Training Premium

“Wirtschaftliches Fahren heißt, nicht nur den Kraftstoffverbrauch zu senken, sondern auch den Verschleiß zu minimieren.”

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Reduzierung von Kraftstoffkosten Senkung von CO2 Emmisionen
Inhalt	<p>Unsere ECO-Trainer erweitern Ihr Wissen in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• sensible, defensive und energiesparende Fahrweise• Faktoren wie vorausschauende Fahrweise, Aerodynamic, Reifendruck• Nutzung moderner Motoren und Antriebskonzepte,• Handhabung und Nutzung von Fahrerassistenzsystemen• Kräfte und Widerstände die auf das Fahrzeug einwirken. <p>Steigern Sie Effizienz und Wirtschaftlichkeit Ihres Fuhrparks nachhaltig, und reduzieren Sie Ihren Verbrauch.</p> <p>Unser Trainer begleitet täglich einen anderen Fahrer Ihres Fahrpersonals auf seiner regulären Tagedtour (Training im Realverkehr). Dabei wird die wirtschaftliche Fahrweise vermittelt, bei der die Schwerpunkte auf die Bremsvorgänge, Anzahl der Schaltungen, Einsatz des Tempomates und des Retarders (Dauerbremsanlage), der Durchschnittsgeschwindigkeit, Motordrehzahl und des kennfeldgerechten Fahrens gelegt werden. Das defensive und vorausschauende Fahren wird gegebenenfalls durch eine Demofahrt veranschaulicht.</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	nach Absprache

Kursnummer 02.0040.01



Berufskraftfahrerweiterbildung nach BKrFQG Modul 1 Eco-Training

Wer gewerbsmäßig mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C oder CE fährt hat nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) eine Qualifikation und alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu absolvieren.

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Weiterbildung nach BKrFQG
Inhalt	<p>Modul 1 Eco-Training</p> <ul style="list-style-type: none">• Was gehört zu einer wirtschaftlichen Fahrweise?• Ziele wirtschaftlichen Fahrens• Fahrwiderstände• Die technische Wartung• Technik zur Unterstützung wirtschaftlichen Fahrens• Die Eco-Fahrphilosophie• Alternative Kraftstoffe• Warum soll ich wirtschaftlich Fahren?• Gefahrenmomente durch wirtschaftliches Fahren <p>Kenntnisbereiche 1.1, 1.2, 1.3 nach BKrFQG</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag
	Kursnummer 01.0011.03



Berufskraftfahrerweiterbildung nach BKrFQG Modul 2 Sozialvorschriften im Güterkraftverkehr

Wer gewerbsmäßig mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C oder CE fährt hat nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) eine Qualifikation und alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu absolvieren.

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Weiterbildung nach BKrFQG
Inhalt	<p>Modul 2 Sozialvorschriften im Güterkraftverkehr</p> <ul style="list-style-type: none">• Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz• Sozialvorschriften (allgemein)• Internationale Regelungen und Nationale Regelungen• Tageslenkzeit• Doppelwoche• Tagesruhezeit• Wochenruhezeit• Mehrfahrerbesatzung• Bescheinigung arbeitsfreier Tage• Arbeitszeitgesetz• Digitales Kontrollgerät• Kontrollgerätekarten• Handschriftliche Aufzeichnungen• UTC-Zeit <p>Kenntnissbereiche 2.1, 2.2 nach BKrFQG</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag
	Kursnummer 01.0012.03



Berufskraftfahrerweiterbildung nach BKrFQG Modul 3 Fahrsicherheit und Technik

Wer gewerbsmäßig mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C oder CE fährt hat nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) eine Qualifikation und alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu absolvieren.

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Weiterbildung nach BKrFQG
Inhalt	<p>Modul 3 Fahrsicherheit und Technik</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Arbeits- und Verkehrssicherheit• Verantwortung<ul style="list-style-type: none">- persönliche Verantwortung- Wesen der Verantwortung• Verkehrsunfälle unter Beteiligung von LKW• Fehlverhalten von Fahrern• Arbeitsunfälle von Fahrern• Meldepflichtige Arbeitsunfälle / Tödliche Arbeitsunfälle• Erklärung der Kosten von Arbeitsunfällen• Folgen für den Unternehmer• Unfälle geschehen nicht, sie werden verursacht• Einflussfaktoren auf das Verhalten des LKW-Fahrers im Straßenverkehr• Unfallfaktoren• Unfallentstehungsmodell• Technische Sicherheitssysteme: "Fluch oder Segen"? <p>Kenntnisbereiche 1.2, 3.1, 3.5 nach BKrFQG</p> <p style="text-align: right;">Kursnummer 01.0013.03</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag



Berufskraftfahrerweiterbildung nach BKrFQG Modul 4 Image / Schaltstelle Fahrer

Wer gewerbsmäßig mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C oder CE fährt hat nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) eine Qualifikation und alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu absolvieren.

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Weiterbildung nach BKrFQG
Inhalt	<p>Modul 4 Image / Schaltstelle Fahrer</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit• Der Fahrer als Imageträger• Was ist Image?• Wie wirkt Image?• Corporate Identity• Corporate Identity und das Fahrzeug• Die Gestaltung des Fahrzeugs• Corporate Identity und der Fahrer• Kriminelles Verhalten• Die passende Kleidung• Körperhygiene• Die Qualität des Fahrers• Was ist Kommunikation• Konflikte <p>Kenntnisbereiche 3.2, 3.3, 3.4, 3.6, 3.7 nach BKrFQG</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag
	Kursnummer 01.0014.03



Berufskraftfahrerweiterbildung nach BKrFQG Modul 5 Ladungssicherung

Wer gewerbsmäßig mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C oder CE fährt hat nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) eine Qualifikation und alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu absolvieren.

Zielgruppe	LKW Fahrer C1, C1E, C, CE
Ziel	Weiterbildung nach BKrFQG
Inhalt	<p>Modul 5 Ladungssicherung</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung• Gesetzlichen Grundlagen• Physikalischen Grundlagen• Beispiele aus der Praxis• Arten der Zurrmittel und Hilfsmittel• Methoden der Ladungssicherung• Berechnung der Ladungssicherung• Zusammenfassung <p>Kenntnisbereich 1.4 nach BKrFQG</p>
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 01.0015.03



Ladungssicherung für Disponenten Basistraining

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	LKW Disponenten
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung• Besonderheiten im Stückgutverkehr• Optimierte Ansätze für die Tourendisposition
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 03.0016.02



Ladungssicherung für Disponenten Premium

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	LKW Disponenten
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung• Besonderheiten im Stückgutverkehr <p>Unterstützung vor Ort durch unseren Profi</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung in der Praxis• Unterstützung bei der Disposition in Punkto Ladungssicherung und Auswahl von Ladungssicherungsmaterial
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	nach Absprache

Kursnummer 03.0017.01



Ladungssicherung für Fahrer Basistraining

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	LKW Fahrer
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Auswirkung der physikalischen Kräfte• Reibungskraft• Fliehkraft• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung• Besonderheiten im Stückgutverkehr
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 01.0018.02



Ladungssicherung für Fahrer Premium

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	LKW Fahrer
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Auswirkung der physikalischen Kräfte• Reibungskraft• Fliehkraft• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung• Besonderheiten im Stückgutverkehr <p>Unterstützung vor Ort durch unseren Ladungssicherungsprofi</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung in der Praxis• Begleitung bei Verladevorgängen
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	nach Absprache

Kursnummer 01.0019.01



Ladungssicherung für Staplerfahrer Basistraining

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Staplerfahrer im Bereich der Verladung
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 02.0020.02



Ladungssicherung für Staplerfahrer Premium

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Staplerfahrer im Bereich der Verladung
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung <p>Unterstützung vor Ort durch unseren Ladungssicherungsprofi</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung in der Praxis• Begleitung bei Verladevorgängen
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	nach Absprache

Kursnummer 02.0021.01



Ladungssicherung für Verlader Basistraining

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Verlader, Fuhrparkverantwortliche
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 02.0022.02



Ladungssicherung für Verlader Premium

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Verlader, Fuhrparkverantwortliche
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Belade-Technologien• Möglichkeiten zur Ladungssicherung <p>Unterstützung vor Ort durch unseren Ladungssicherungsprofi</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung in der Praxis• Begleitung bei Verladevorgängen
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	nach Absprache

Kursnummer 02.0023.01



Ladungssicherung für Verpacker Basistraining

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Verpacker von Waren für den Transport
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Warenschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Voraussetzung für beförderungssicheres Verpacken• Auswahl der richtigen Verpackungsart• Vor- und Nachteile von Verpackungsarten<ul style="list-style-type: none">○ Kartonagen○ Folieren (Wickeln)○ Umschrumpfen○ Umreifen
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	1 Tag

Kursnummer 02.0024.02



Ladungssicherung für Verpacker Premium

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verpacker, Verlader, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Verpacker von Waren für den Transport
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Warenschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Voraussetzung für beförderungssicheres Verpacken• Auswahl der richtigen Verpackungsart• Vor- und Nachteile von Verpackungsarten<ul style="list-style-type: none">○ Kartonagen○ Folieren (Wickeln)○ Umschrumpfen○ Umreifen <p>Unterstützung vor Ort durch unseren Ladungssicherungsprofi</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung in der Praxis• Begleitung bei Verpackungsvorgängen
Abschluss	Teilnahmezertifikat
Dauer	nach Absprache

Kursnummer 02.0025.01



Ladungssicherung nach VDI 2700a

Alle am Logistikprozess beteiligten Akteure Verlader, Verpacker, Verkehrsunternehmen und Fahrer sind gemeinsam für das sachgemäße Verpacken der Ladung und deren sachgemäße Verladung auf ein geeignetes Fahrzeug verantwortlich.

Zielgruppe	Kraftfahrer, Berufskraftfahrer, Verlader, Fuhrparkverantwortliche
Ziel	Reduzierung von Transportschäden, Warenschäden, Unfall und Folgekosten Vermeidung von Bußgeldern
Inhalt	<p>1. Tag Grundschulung</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung• Verordnung sowie Richtlinien zur Ladungssicherung• Physikalische Grundlagen• Fahrzeugaufbau und -Fahrverhalten• Lastverteilung und Fahrzeugschwerpunkt• Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung• Ablegereife von Zurrmitteln• Voraussetzung für beförderungssicheres Verpacken <p>2. Tag Aufbauschulung mit Praxisanteil</p> <ul style="list-style-type: none">• Berechnung der Sicherungskraft (Beispiel)• Form- und kraftschlüssige Ladungssicherung, Kombinationsmöglichkeiten• Vertiefende Kenntnisse, DIN Normen, VDI 2968, BGI 649• Berechnung der Sicherungskräfte, Besonderheiten (Stützweiten, Stützhöhen, Keilwinkel)• Berechnung des Gesamtschwerpunktes, Beispiele zur richtigen Beladung (Lastverteilungsplan)• Ermitteln der erforderlichen Sicherungskräfte (Berechnungen für die verschiedenen Ladungen)• Praktische Übungen: Ladungssicherung, Fahrversuche zur Überprüfung, Messung der aufgebrauchten Vorspannkkräfte
Abschluss	Teilnahmezertifikat Ausbildungsnachweis gemäß VDI 2700a
Dauer	2 Tage
	Kursnummer 02.0026.03



Teilnahmebedingungen für Schulungen

Anmeldung:

Anmeldungen für Veranstaltungen müssen in schriftlicher oder elektronischer Form (Brief, Fax, Internet, E-Mail) vorgenommen werden. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Bestätigung/Rechnung:

Eingehende Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und durch Übersendung einer entsprechenden Rechnung über die Teilnahmegebühr oder in anderer geeigneter Form bestätigt. Die berechneten Teilnahmegebühren sind sofort ohne Abzug fällig, es sei denn, auf der Rechnung ist eine andere Fälligkeit ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Teilnahmegebühren sind Nettopreise je Teilnehmer. Sofern nicht anders angegeben, wird die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer zusätzlich in Rechnung gestellt.

Fördermittel:

Die Beantragung und die Gewährung etwaiger Fördermittel für Schulungsveranstaltungen liegt in der Verantwortung des Anmeldenden/Teilnehmers. Hinweise des Schulungsveranstalters auf ggf. bereitstehende Fördermittel sind in jedem Fall unverbindlich. Soweit Fördermittel gewährt werden, hat der Anmeldende / Teilnehmer entsprechend den jeweiligen Förderrichtlinien Zuwendungsbescheide o. ä. dem Schulungsveranstalter spätestens bis zum Beginn der bestätigten Schulungsveranstaltung vorzulegen.

Rücktritt:

Der Rücktritt von einer bestätigten Kurs- / Seminarteilnahme hat in gleicher Form zu erfolgen wie die Anmeldung. Ein Ersatzteilnehmer kann vor Veranstaltungsbeginn benannt werden, sofern dieser die etwaigen Teilnehmvoraussetzungen erfüllt. Bei einem Rücktritt, der später als 7 Werktage vor Beginn erfolgt, bei Nichtantritt oder bei Abbruch der Teilnahme ist die gesamte Gebühr zu bezahlen.

Absagen:

Der Schulungsveranstalter behält sich vor, Veranstaltungen abzusagen, sofern eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder ein Referent nicht zur Verfügung steht. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die der Schulungsveranstalter zu vertreten hat, ausfallen, so werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren voll zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Haftung:

Für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – haftet der Veranstalter nur im Falle vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung seitens seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen oder im Falle fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten oder vertragswesentlichen Pflichten. Im Falle grober Fahrlässigkeit, der Verletzung von Kardinalpflichten oder vertragswesentlichen Pflichten ist die Ersatzpflicht jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Der vorgenannte Haftungsausschluss bzw. die Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit eines Menschen. Bei Verlust, Beschädigung oder Diebstahl von Gegenständen der Teilnehmer bleibt die Haftung ausgeschlossen.

Verpflegung:

Sofern eine Veranstaltungsgebühr die Verpflegung des Teilnehmers ausdrücklich mit einschließt, so sind Getränke hiervon ausgenommen, die während eines Mittagessens gereicht werden und die vom Gastwirt direkt mit dem Teilnehmer abgerechnet werden. Art und Umfang der Bewirtung kann zwischen den jeweiligen Schulungsstätten variieren. Bei geförderten Schulungsveranstaltungen kann die Verpflegung durch den Zuwendungsbescheid oder grundsätzlich ausgeschlossen sein. Die Verpflegung obliegt in diesem Fall dem Anmeldenden / Teilnehmer auf eigene Kosten.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Daten der Teilnehmer und der entsendenden Organisationen werden soweit geschäftsnotwendig und gesetzlich zulässig mittels EDV erfasst, verarbeitet und gespeichert.

Erfüllungsort/Gerichtsstand: Wipperfürth